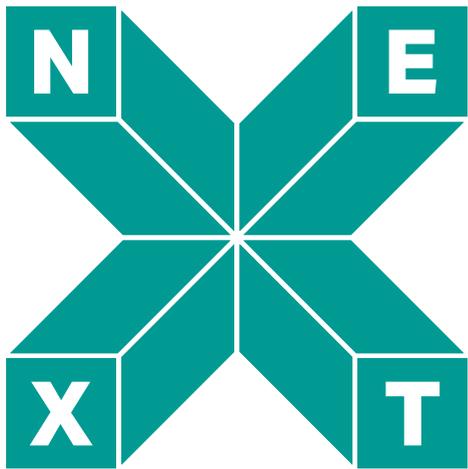




2019 / 2020

Strategie NEXT LEVEL: ein neues Kapitel für GESCO

Im Herbst 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat der GESCO AG die Strategie „NEXT LEVEL“ erarbeitet und verabschiedet. Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie wesentliche Weichenstellungen für die strategische und operative Weiterentwicklung der GESCO-Gruppe in den kommenden Jahren.



Anspruch

Die Strategie NEXT LEVEL schlägt zum 30jährigen Jubiläum von GESCO ein neues Kapitel in der Unternehmensentwicklung auf.

Portfolio-Architektur

NEXT LEVEL definiert ein ausgewogenes und widerstandsfähiges Zielfortfolio mit drei Anker-Beteiligungen und einer Reihe von Basis-Beteiligungen mit substantieller Größe.

Hidden Champions

NEXT LEVEL entwickelt unter dem Anspruch „Hidden Champions“ die Unternehmen der Gruppe im Rahmen von Excellence-Programmen weiter, um ihr Wachstum zu fördern und ihre Effizienz zu steigern.

Ziele

Im Ergebnis sollen die Unternehmen 3 % über ihrem jeweiligen Markt wachsen und den Umsatz pro Mitarbeiter um 3 % jährlich steigern. Die Ziel-EBIT-Marge über den Konjunkturzyklus sieht GESCO bei 8 % bis 10 %.

Das Wesentliche im Überblick

- Im ersten Quartal stabile Nachfrage, akquisitionsbedingtes Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz
- Ergebnis erwartungsgemäß deutlich unter dem überdurchschnittlich hohen Wert des Vorjahreszeitraums
- Im zweiten Quartal rückläufiger Auftragseingang und leicht steigender Umsatz
- Bestehender Ausblick für das Gesamtjahr konkretisiert
- Hauptversammlung am 29. August beschließt über Umstellung des Geschäftsjahres der GESCO AG auf das Kalenderjahr

GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen des GESCO-Konzerns für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019 / 2020

01.04. – 30.06.		I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	Veränderung
Auftragseingang	T€	156.935	150.413	4,3 %
Umsatz	T€	147.727	140.825	4,9 %
EBITDA	T€	15.723	18.720	- 16,0 %
EBIT	T€	8.965	13.089	- 31,5 %
Ergebnis vor Steuern	T€	8.268	12.470	- 33,7 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	T€	4.856	7.404	- 34,4 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	€	0,45	0,68	- 34,4 %
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	Anzahl	2.684	2.507	7,1 %

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die GESCO-Gruppe ist mit einer stabilen Nachfrage und rückläufigem Ergebnis in das neue Geschäftsjahr gestartet. Wie bereits im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 27. Juni 2019 erläutert, können auch wir uns von der deutlichen Eintrübung des Umfelds in der Investitionsgüterindustrie nicht abkoppeln. Dank der erstmaligen Einbeziehung der im August 2018 erworbenen Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG lagen Auftragseingang und Umsatz im ersten Quartal über den Vorjahreswerten, bereinigt um dieses externe Wachstum entsprechen sie dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Somit erwies sich die Nachfrage im ersten Quartal als stabil, doch die konjunkturelle Beruhigung hinterließ signifikante Spuren im Ergebnis. Während das Ergebnis im Vorjahr dank starker Nachfrage bei steigenden Materialpreisen noch überdurchschnittlich hoch ausgefallen war, reduzierte es sich im Berichtszeitraum erheblich. Auch dies hatten wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz bereits angekündigt. Diese Entwicklung betrifft insbesondere das größte Segment Ressourcen-Technologie. Das Segment Mobilitäts-Technologie war weiterhin von der schwierigen Situation im Automotive-Umfeld belastet, während die Segmente Produktionsprozess-Technologie sowie Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie steigende Umsätze und Ergebnisse verzeichneten.

Im anschließenden zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, blieb der Auftragseingang nach vorläufigen Zahlen mit rund 130 Mio. € signifikant hinter dem Rekordwert des Vorjahreszeitraums von 162,6 Mio. € zurück, während der Umsatz mit rund 147 Mio. € den Vorjahreswert von 139,1 Mio. € leicht übertraf.

Wie angekündigt, werden wir der Hauptversammlung am 29. August 2019 eine Umstellung des Geschäftsjahres der GESCO AG auf das Kalenderjahr vorschlagen, um einen Gleichlauf der Abschlussstichtage der AG und der Tochtergesellschaften herzustellen. Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hatte im Rahmen einer Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses 2017 / 2018 bezüglich der Abweichung der Geschäftsjahre erstmals eine Fehlerfeststellung vorgenommen. Sofern die Hauptversammlung der Umstellung zustimmt, ergibt sich ein rechtliches Rumpfgeschäftsjahr der GESCO AG vom 01.04. bis zum 31.12.2019. Gegenwärtig analysieren wir, auch im Dialog mit externen Rechnungslegungsexperten, welche Zeiträume der Tochtergesellschaften und der GESCO AG in dieses Rumpfgeschäftsjahr und in die Vorperiode einzubeziehen sind. Sobald diese Frage abschließend geklärt ist, werden wir das Ergebnis kommunizieren.

Im Interesse der Vergleichbarkeit der Geschäftsjahre hatten wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz auch einen Ausblick für ein volles Geschäftsjahr 2019 / 2020 kommuniziert, in das sowohl die AG als auch die Tochtergesellschaften mit zwölf Monaten einbezogen sind. Für dieses Geschäftsjahr hatten wir einen Konzernumsatz von 585 bis 605 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 21 bis 23 Mio. € prognostiziert. Auf Basis der aktuell vorliegenden Erkenntnisse gehen wir derzeit davon aus, einen Umsatz etwa in der Mitte der angegebenen Bandbreite und ein Ergebnis am unteren Rand der Bandbreite zu erreichen.

In den vergangenen beiden Jahren sorgte die lebhafte Konjunktur in der Investitionsgüterindustrie für kräftigen Rückenwind. Die GESCO-Gruppe hat diesen aktiv genutzt, profitables Wachstum generiert und Rekordwerte erzielt. Im laufenden Geschäftsjahr fehlt dieser Rückenwind. Im Gegenteil: der VDMA hat mittlerweile seine Wachstumsprognose revidiert und erwartet einen Produktionsrückgang von 2 %. Konjunkturelle Schwankungen können wir als Gruppe mittelständischer Industrieunternehmen nicht beeinflussen. Sehr wohl beeinflussen können wir aber die Struktur des GESCO-Portfolios und die Aufstellung unserer Unternehmen. Dieser Aufgabe haben wir uns gestellt und in den zurückliegenden Monaten die konkrete Umsetzung der Strategie NEXT LEVEL gestartet. Dabei entwickeln wir gemeinsam mit dem Management vor Ort die Unternehmen der Gruppe unter dem Anspruch „Hidden Champions“ im Rahmen von Excellence-Programmen weiter, um ihr Wachstum zu fördern und ihre Effizienz zu steigern. Im Ergebnis sollen die Unternehmen 3 % über ihrem jeweiligen Markt wachsen und den Umsatz pro Mitarbeiter um 3 % jährlich steigern. Auftaktworkshops und Programmstarts bei mehreren Tochtergesellschaften haben stattgefunden, weitere Aktivitäten sind terminiert. Wir sind überzeugt, mit diesen Maßnahmen auf dem richtigen Weg zu sein und die GESCO-Gruppe nachhaltig widerstandsfähiger und erfolgreicher zu gestalten.

Wuppertal, August 2019



Ralph Rumberg (CEO)



Kerstin Müller-Kirchhofs (CFO)

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im August 2018 erwarb die GESCO AG im Rahmen einer Nachfolgeregelung 100 % der Anteile an der Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG, Bretten. Das Unternehmen entwickelt und fertigt ein eigenes Produktprogramm von Prozessanlagen für die Branchen Pharma, Lebensmittel, Wassertechnik und Chemie. Sommer & Strassburger erwirtschaftet mit rund 140 Beschäftigten einen Umsatz von etwa 20 Mio. € und ist dem Segment Produktionsprozess-Technologie zugeordnet. Das Unternehmen war im Vorjahreszeitraum noch nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten.

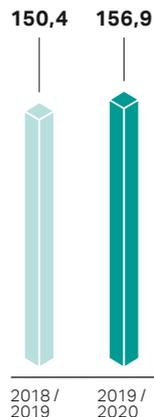
Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und damit des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Die vorliegende Mitteilung zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 / 2020 umfasst somit die operativen Monate Januar bis März 2019 der Tochtergesellschaften.

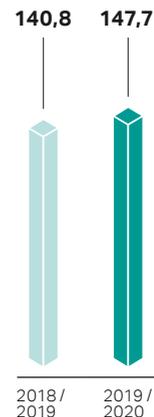
Während das erste Quartal des Vorjahres noch von einer ausgesprochen dynamischen Entwicklung geprägt war, stehen die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres im Zeichen konjunktureller Abkühlung. Dabei erreichte der Auftragseingang im ersten Quartal trotz der allgemeinen Eintrübung 156,9 Mio. € gegenüber 150,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Auch der Umsatz übertraf mit 147,8 Mio. € den

Vorjahreswert von 140,8 Mio. €. Die Zuwächse sind dabei im Wesentlichen in der erstmaligen Einbeziehung von Sommer & Strassburger begründet; auf organischer Basis lagen Auftrags-eingang und Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Auftragseingang
in Mio. €

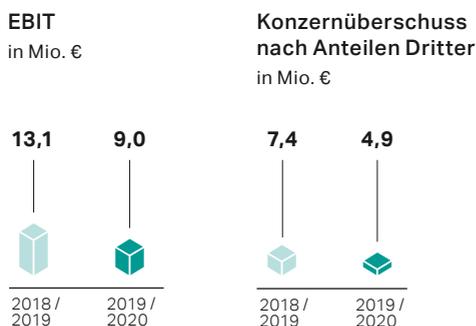


Umsatz
in Mio. €



Im Ergebnis jedoch machte sich die nachlassende konjunkturelle Dynamik deutlich bemerkbar. Die Veränderungsraten fallen umso stärker aus, als im Vorjahr das erste Quartal das mit Abstand margen- und ergebnisstärkste Quartal war. Der Rückgang ist im Wesentlichen in der Entwicklung des Segments Ressourcen-Technologie begründet, wo die Sonderkonjunktur endete und ein Einmalaufwand in der Verladetechnik zu Buche schlug.

Bei erhöhten Material- und Personalaufwandsquoten erreichte das EBITDA im Konzern 15,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 18,7 Mio. €). Da die Abschreibungen im Wesentlichen aufgrund der Bilanzierungsänderung durch IFRS 16 überproportional stiegen, sank das EBIT stärker als das EBITDA und lag bei 9,0 Mio. € (13,1 Mio. €). Auch der Zinsaufwand wurde durch IFRS 16 erhöht, so dass sich das Finanzergebnis verschlechterte; bei einer unveränderten Steuerquote und rückläufigen Anteilen Dritter an Kapitalgesellschaften sank der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter auf 4,9 Mio. € (7,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS belief sich auf 0,45 € (0,68 €).



Entwicklung der Segmente

Im Segment **Produktionsprozess-Technologie** stieg der Auftragseingang um 9,0 % auf 23,4 Mio. € (21,5 Mio. €), während der Umsatz mit 15,1 % stärker zulegen und 19,1 Mio. € (16,6 Mio. €) erreichte. Auf organischer Basis, also unter Herausrechnung von Sommer & Strassburger, wäre der Auftragseingang um 16,8 % und der Umsatz um 19,1 % gesunken.

Wie in diesem Segment üblich, wurde mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Daher ist das Segment-EBIT insbesondere im ersten Quartal wenig aussagekräftig, es erreichte 0,6 Mio. € nach 0,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr erwarten wir für das Segment gegenüber dem Vorjahr ein leichtes organisches Umsatzwachstum sowie akquisitionsbedingte Umsatzzuwächse durch Sommer & Strassburger und ein insgesamt steigendes Segmentergebnis.

Im Segment **Ressourcen-Technologie** lagen der Auftragseingang von 76,4 Mio. € und der Umsatz von 70,7 Mio. € jeweils rund 1 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Ergebnisseitig war das erste Quartal des Vorjahres von einer Sonderkonjunktur mit starker Nachfrage bei steigenden Preisen geprägt, die im Berichtszeitraum nicht mehr anhielt. Zudem war das Segmentergebnis durch einen Einmalaufwand in der Verladetechnik belastet. Insgesamt erreichte das Segment-EBIT 5,8 Mio. € nach 10,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr erwarten wir nunmehr einen leichten Umsatzrückgang sowie aufgrund des Wegfalls der Sonderkonjunktur ein deutlich rückläufiges Ergebnis.

Das Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** ist von der Konjunktur des Investitionsgütermarktes weitgehend unabhängig und stellte im ersten Quartal erneut seinen robusten Charakter unter Beweis. Dabei verlief die Entwicklung der einzelnen Unternehmen durchaus heterogen, doch in Summe konnte das Segment seinen Auftragseingang um 18,7 % auf 44,9 Mio. € (37,8 Mio. €) steigern. Der Umsatz

legte um 10,2 % auf 39,9 Mio. € zu (36,2 Mio. €). Das EBIT wuchs mit 12,7 % leicht stärker als der Umsatz und erreichte 3,9 Mio. € (3,4 Mio. €). Für das Gesamtjahr rechnen wir mit Umsatzwachstum und einem aufgrund von Vorleistungen für künftiges Wachstum nur leicht steigenden Ergebnis.

Im Segment **Mobilitäts-Technologie** schließlich sehen wir weiterhin ein ausgesprochen schwieriges Marktumfeld. Die hohe Unsicherheit und damit einhergehende Investitionszurückhaltung im Bereich Automotive schlug sich in einem Rückgang des Auftragseingangs von 13,9 Mio. € auf 12,2 Mio. € nieder, während der Umsatz noch zulegte und 18,2 Mio. € (17,0 Mio. €) erreichte. Das EBIT blieb aufgrund der angespannten Marktsituation mit 0,8 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 1,7 Mio. € zurück. Für das Gesamtjahr erwarten wir gegenüber dem Vorjahr leicht sinkende Umsätze sowie einen deutlichen Ergebnisrückgang.

Finanz- und Vermögenslage

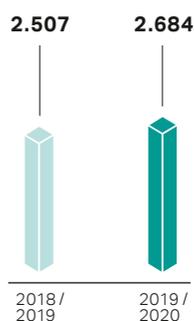
Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2019 um 5,8 % auf 538,9 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür ist die neue Darstellung von bislang nicht bilanzierten Leasingverhältnissen im Volumen von rund 17 Mio. €, die nun gemäß IFRS 16 als Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen sind. Bereinigt um diesen Effekt waren die langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen in Summe um 4,5 %, wobei insbesondere die Vorräte zulegten. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 26,0 Mio. € (31,7 Mio. €).

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital leicht von 244,3 Mio. € auf 249,7 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 46,3 % (47,9 %) entspricht. Die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten stiegen in Summe um rund 16 Mio. €, während die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten insgesamt geringfügig sanken.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In der GESCO-Gruppe waren zum Bilanzstichtag 2.684 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 2.507 ist im Wesentlichen im Zugang der 141 Beschäftigten von Sommer & Strassburger begründet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Chancen und Risiken

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2019 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2018 / 2019, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

Ausblick und Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Wie eingangs erläutert, flachte die Nachfrage im anschließenden zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, deutlich ab. So erreichte der Auftragseingang nach vorläufigen Zahlen rund 130 Mio. € und blieb damit signifikant hinter dem Rekordwert des Vorjahreszeitraums von 162,6 Mio. € zurück. Der Umsatz erreichte rund 147 Mio. € und lag damit um 5,6 % über dem Vorjahreswert von 139,1 Mio. €.

Die Hauptversammlung am 29. August 2019 beschließt über eine Umstellung des Geschäftsjahres der GESCO AG auf das Kalenderjahr. Bei Zustimmung der Hauptversammlung ergibt sich ein rechtliches Rumpfgeschäftsjahr der GESCO AG vom 01.04. bis zum 31.12.2019. Wie zuvor erläutert, analysieren wir derzeit, auch im Dialog mit externen Rechnungslegungsexperten, welche Zeiträume der Tochtergesellschaften und der GESCO AG in dieses Rumpfgeschäftsjahr einzubeziehen sind. Sobald diese Frage abschließend geklärt ist, werden wir das Ergebnis kommunizieren.

Im Interesse der Vergleichbarkeit der Geschäftsjahre und der operativen Entwicklung hatten wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz auch einen Ausblick für ein volles Geschäftsjahr 2019 / 2020 veröffentlicht, in das sowohl die AG als auch die Tochtergesellschaften mit zwölf Monaten eingehen. Für dieses Geschäftsjahr hatten wir einen Konzernumsatz von 585 bis 605 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 21 bis 23 Mio. € prognostiziert. Auf Basis der aktuell vorliegenden Erkenntnisse gehen wir derzeit davon aus, einen Umsatz etwa in der Mitte der angegebenen Bandbreite und ein Ergebnis am unteren Rand der Bandbreite zu erreichen.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

GESCO-Konzern Bilanz

in T€	30.06.2019	31.03.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.382	23.172
2. Geschäfts- oder Firmenwert	26.927	26.888
3. Geleistete Anzahlungen	240	207
	49.549	50.267
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	85.736	71.972
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.418	57.764
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.330	21.581
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.135	6.734
	174.619	158.051
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38	38
2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.601	1.552
3. Beteiligungen	236	236
4. Sonstige Ausleihungen	181	181
	2.056	2.007
IV. Sonstige Vermögenswerte	982	933
V. Latente Steueransprüche	4.288	4.030
	231.494	215.288
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.353	29.354
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	54.660	49.805
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	89.957	81.937
4. Geleistete Anzahlungen	896	733
	176.866	161.829
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.946	82.313
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.179	1.453
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	603	368
4. Sonstige Vermögenswerte	16.140	15.463
	102.868	99.597
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	25.995	31.701
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.700	1.098
	307.429	294.225
	538.923	509.513

in T€	30.06.2019	31.03.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklage	155.647	150.791
IV. Eigene Anteile	0	0
V. Sonstiges Ergebnis	- 4.301	- 4.251
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	15.146	14.518
	249.695	244.261
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	792	1.159
II. Rückstellungen für Pensionen	16.575	16.112
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	586	575
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.364	88.036
V. Leasingverbindlichkeiten	21.085	8.388
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.373	2.417
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.652	3.050
	128.427	119.737
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	10.129	10.391
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.834	53.810
2. Leasingverbindlichkeiten	4.352	1.115
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.526	18.334
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	24.769	27.223
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	724	566
6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	0	1
7. Sonstige Verbindlichkeiten	38.154	33.892
	150.359	134.941
III. Rechnungsabgrenzungsposten	313	183
	160.801	145.515
	538.923	509.513

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019
Umsatzerlöse	147.727	140.825
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.321	2.416
Andere aktivierte Eigenleistungen	138	97
Sonstige betriebliche Erträge	1.708	2.540
Gesamtleistung	154.894	145.878
Materialaufwand	- 81.108	- 73.092
Personalaufwand	- 40.611	- 37.199
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17.438	- 16.855
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 14	- 12
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.723	18.720
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 6.758	- 5.631
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	8.965	13.089
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	85	71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 782	- 582
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	- 10	- 115
Finanzergebnis	- 697	- 619
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.268	12.470
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.841	- 4.286
Konzernüberschuss	5.427	8.184
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	- 571	- 780
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	4.856	7.404
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,45	0,68
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.839.499	10.835.927

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

in T€	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019
Konzernüberschuss	5.427	8.184
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	- 421	0
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	- 421	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	508	- 346
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 37	- 81
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 43	- 1
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	428	- 428
Sonstiges Ergebnis	7	- 428
Gesamtergebnis der Periode	5.434	7.756
davon Anteile anderer Gesellschafter	628	775
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	4.806	6.981

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2018	10.839	72.364	130.773	- 119
Ausschüttungen				
Periodenergebnis			7.404	
Stand 30.06.2018	10.839	72.364	138.177	- 119
Stand 01.04.2019	10.839	72.364	150.791	0
Ausschüttungen				
Periodenergebnis			4.856	
Stand 30.06.2019	10.839	72.364	155.647	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

in T€	Produktionsprozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019
Auftragsbestand	51.105	40.009	79.267	75.395	51.961	41.465
Auftragseingang	23.445	21.506	76.369	77.221	44.887	37.807
Umsatzerlöse	19.113	16.603	70.654	71.269	39.850	36.155
davon mit anderen Segmenten	0	0	124	222	2	0
Abschreibungen	768	721	1.171	1.108	1.625	1.526
EBIT	624	336	5.786	10.126	3.888	3.449
Investitionen	451	278	1.314	727	3.333	1.761
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	618	472	744	748	853	795

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.061	- 3.349	12	209.459	14.806	224.265
				0	- 650	- 650
	- 422		- 1	6.981	775	7.756
	- 1.483	- 3.349	11	216.440	14.931	231.371
	- 577	- 3.630	- 44	229.743	14.518	244.261
				0	0	0
	380	- 391	- 39	4.806	628	5.434
	- 197	- 4.021	- 83	234.549	15.146	249.695

Mobilitäts-Technologie		GESCO AG / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019
41.974	46.789	0	0	0	0	224.307	203.658
12.234	13.879	0	0	0	0	156.935	150.413
18.236	17.037	231	122	- 357	- 361	147.727	140.825
0	17	231	122	- 357	- 361	0	0
1.048	978	35	43	2.111	1.255	6.758	5.631
798	1.744	- 1.813	- 2.229	- 318	- 337	8.965	13.089
623	3.097	165	39	0	0	5.886	5.902
451	473	18	19	0	0	2.684	2.507

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

in T€	I. Quartal 2019 / 2020	I. Quartal 2018 / 2019
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	5.427	8.184
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.758	5.631
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 85	- 71
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	10	115
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 131	- 67
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	169	- 105
Cashflow der Periode	12.148	13.687
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	47
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 132	- 145
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 18.953	- 16.425
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.563	16.037
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.642	13.201
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	518	312
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.652	- 5.758
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 234	- 143
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzlagevermögens	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 5.368	- 5.589
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	1
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 378	- 1.026
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.510	8.146
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 8.131	- 8.409
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.999	- 1.288
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 5.725	6.324
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	19	- 43
Finanzmittelbestand am 01.04.	31.701	38.295
Finanzmittelbestand am 30.06.	25.995	44.576

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Mitteilung zum ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2019) des Geschäftsjahres 2019 / 2020 (01.04.2019 bis 31.03.2020) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Sie ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2019. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres wurde IFRS 16 erstmalig unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode angewendet. Zum Beginn des Geschäftsjahres sind Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 16,9 Mio. € neu erfasst worden. Die Nutzungsrechte sind den Bilanzpositionen Immaterielle Vermögenswerte (0,1 Mio. €), Grundstücke und Bauten (14,7 Mio. €), Technische Anlagen und Maschinen (1,0 Mio. €) sowie Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,1 Mio. €) zugerechnet. Das EBIT wurde durch die Anwendung des neuen Standards nur unwesentlich beeinflusst. In der Kapitalflussrechnung wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit 1,0 Mio. € belastet und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 1,0 Mio. € entlastet.

Finanzkalender

14. August 2019

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal

29. August 2019

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

14. November 2019

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

30. April 2020

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz*)

18. Juni 2020

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal*)

*) Bei Änderung des Geschäftsjahres.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Informationsservice auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

Aktionärskontakt

GESCO AG
Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname / Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

